

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Spitalverband Bern: Neubestellung der Abgeordnetenversammlung**

Die Amtsdauer der Abgeordnetenversammlung des Spitalverbands Bern läuft Ende 2006 aus. Der Spitalverband Bern hat die Gemeinden deshalb aufgefordert, ihre Abgeordneten für eine weitere Amtsperiode (2007-2010) zu bestimmen und zu melden.

Gemäss Artikel 47 Absatz 1 Buchstabe c der Gemeindeordnung wählt der Stadtrat die Abgeordneten in die Abgeordnetenversammlung (Parlament) des Spitalverbands Bern. Diese üben ihr Mandat – anders als bei den übrigen Verbandsgemeinden – ohne verbindliche Weisungen aus.

Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen des Spitalverbands Bern für die Amtsdauer 2003-2006 wurde der Stadtrat über die bevorstehenden Neuerungen in der Spitalversorgung mit integraler Übertragung der Aufgabe in den Verantwortungsbereich des Kantons informiert. Nachdem in der Folge die Stimmberechtigten am 5. Juni 2005 zugestimmt hatten, wurde das neue Spitalversorgungsgesetz auf 1. Januar 2006 in Kraft gesetzt. Im Übergangsjahr 2006 erfolgte im Rahmen der Aufgabenübertragung die vermögensrechtliche Bereinigung zwischen den bisherigen Spitalträgerschaften und dem Kanton. Die Spitalliegenschaften gehen per 1. Januar 2007 an den Kanton bzw. die neuen regionalen Zentren über. Für die Region Bern wurde die „Regionale Spitalzentrum Bern AG“ (RSZ Bern AG) gegründet, in welche neben den Stadtspitälern Tiefenau und Ziegler die heutigen Spitäler Aarberg, Belp, Münsingen und Riggisberg sowie das Krankenhaus Efenau Bern eingegliedert sind. Ab 1. Januar 2007 wird die RSZ Bern AG die Verantwortung für das Erbringen von Spitalleistungen der umfassenden Grundversorgung tragen. Ab diesem Zeitpunkt sind die Gemeinden aus der Pflicht entlassen und der Verbandszwang entfällt. Der Spitalverband Bern plant, die Liquidation im Jahr 2007 durchzuführen.

Die nachstehend nominierten Abgeordneten werden in erster Linie das Durchführen der ordnungsgemässen Liquidation des Verbands zu verantworten haben. Ihre Amtsdauer vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2010 endet voraussichtlich vorzeitig mit der Auflösung des Spitalverbands Bern nach den Vorschriften des Spitalversorgungsgesetzes.

Gemäss Brief des Spitalverbands Bern vom 11. September 2006 stehen der Stadt Bern wie bisher 17 Sitze in der Abgeordnetenversammlung zu. Artikel 8 Absatz 3 des Reglements des Spitalverbands Bern hält fest, dass jede Verbandsgemeinde eine Abgeordnete oder einen Abgeordneten sowie auf 8 000 Einwohnende und eine Restzahl von wenigstens 4 000 Einwohnende eine Abgeordnete oder einen Abgeordneten wählen kann.

Das Ratssekretariat hat auf Grund der Stadtratswahlen 2004 die folgende Verteilung der 17 Sitze auf die im Stadtrat vertretenen Parteien berechnet (bisheriger Sitzanspruch in Klammern):

Sozialdemokratische Partei (SP)	7 Sitze	(8)
Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)	3 Sitze	(4)
Schweizerische Volkspartei (SVP)	3 Sitze	(3)

Grünes Bündnis (GB)	2 Sitz	(1)
Grüne Freie Liste (GFL)	2 Sitz	(1)

Die Parteien haben 15 bisherige und zwei neue Abgeordnete nominiert. Zwei bisherige Abgeordnete sind mit Dank für die geleisteten Dienste zu verabschieden.

Antrag

Rücktritte / Verabschiedungen

Die folgenden Vertreterinnen der Stadt Bern in der Abgeordnetenversammlung des Spitalverbands Bern konnten von ihren Parteien nicht mehr zur Wiederwahl vorgeschlagen werden. Sie werden mit dem Dank für ihre Arbeit auf den 31. Dezember 2006 verabschiedet:

- Frau Silvia Greminger, 1948, Sekretärin, FDP des Kantons Bern, FDP Postfach 6176, 3001 Bern
- Frau Susanne Wagner-Ingold, 1952, Lehrerin/Mediatorin, Brünenstrasse 117, 3018 Bern

Wahlen

Der Stadtrat wählt die nachstehenden Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Bern in die Abgeordnetenversammlung des Spitalverbands Bern.

- Frau Susanne Bischoff-Rietmann, 1953, Krankenschwester DN-I, SVP Jupiterstrasse 23/627, 3015 Bern bisher
- Frau Therese Bühlmann, 1955, Immobilientreuhänderin, Seminarstrasse 11, 3006 Bern FDP bisher
- Frau Cornelia Bürki-Zumbrunn, 1953, Familienfrau, Krankenschwester, Morgenstrasse 69, 3018 Bern SP bisher
- Herr Michael Burri, 1961, Fürsprecher, Distelweg 15, 3012 Bern GFL bisher
- Frau Eva Cignacco, 1961, Hebamme, Engeriedweg 1, 3012 Bern GB bisher
- Frau Brigitte Duss, 1953, Hochbauzeichnerin/Hausfrau, Trechselstrasse 9, 3005 Bern SVP bisher
- Frau Mathilde L. Fischer, 1942, Immobilientreuhänderin, Viktoriastrasse 44, Postfach 6116, 3001 Bern FDP bisher
- Frau Lilo Forster, 1946, Abteilungschefin IV Stelle Bern, Birkenweg 10, 3014 Bern SP bisher
- Herr Michael Jordi, 1959, Ökonom MPA, Militärstrasse 28, 3014 Bern GB neu
- Herr Peter Marbet, 1967, Historiker, Ralligweg 12, 3012 Bern SP bisher
- Frau Cornelia Nater, 1957, Jupiterstrasse 41/524, 3015 Bern SP bisher
- Herr Alfred Pauli, 1943, Gesamtleiter der kantonalen Sprachheilschule Münchenbuchsee, Chutzenstrasse 67, 3007 Bern SP bisher
- Herr Willy Röthlisberger-Rumo, 1935, alt Stv. Generalsekretär EFD, Erlenweg 7, 3005 Bern SVP bisher
- Herr Andreas Ulrich Schmid, 1971, Apotheker/Doktorand, Zelgstrasse 21, 3027 Bern SP bisher
- Frau Christine Schnyder Zysset, 1962, Kinderkrankenschwester, Beundenfeldstrasse 6, 3013 Bern SP bisher
- Herr Martin Steiner, 1960, dipl. Architekt ETH, Oranienburgstrasse 7, 3013 Bern FDP bisher

- Herr Marcel Wüthrich, 1948, Mathematiker, Weissenbühlweg 40, GFL neu
3007 Bern

Die Amtszeit läuft vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2010, längstens jedoch bis zum Abschluss der Liquidation des Spitalverbands Bern.

Bern, 21. November 2006

Der Gemeinderat